

STADT. LAND. QUEER.

**Förderung von queerfreundlichen Strukturen
im ländlichen Raum**



Verband Queere Vielfalt
Landesverband Saar



Landkreis
Merzig-Wadern

Landkreis
St. Wendel

Landkreis
Neunkirchen

Landkreis
Saarlouis

Regionalverband
Saarbrücken

Saarpfalz
Kreis

Queere Lebensrealitäten im ländlichen Raum

Während queere Sichtbarkeit in Städten inzwischen häufig selbstverständlich erscheint, sieht die Realität im ländlichen Raum oft anders aus: weniger Treffpunkte, kaum Beratungsangebote, größere Angst vor Ablehnung, eingeschränkte Mobilität.

Viele queere Jugendliche berichten, dass sie „die einzigen“ in ihrem Umfeld seien, niemanden zum Reden haben oder sich im Alltag verstecken müssen. Dadurch entstehen Isolation, psychische Belastungen und das Gefühl, nicht dazuzugehören.

Rückmeldungen von queeren Menschen im ländlichen Saarland zeigen außerdem, dass:

- es eine hohe Unsicherheit im Umgang mit sexueller und geschlechtlicher Vielfalt gibt
- kaum queere Freizeitangebote außerhalb des Regionalverbands vorhanden sind

- es einen großen Bedarf nach stärkerer Vernetzung zwischen lokalen Akteur*innen gibt
- ein großer Wunsch nach geschützten Räumen und Peer-Austausch besteht

Gerade in Regionen mit strukturellen Herausforderungen und schlechter ÖPNV-Anbindung bedeutet queere Jugendarbeit: gleichwertige Lebensverhältnisse schaffen, Teilhabe ermöglichen und Jugendlichen vermitteln, dass sie nicht allein sind und unterstützt werden.

Jugendzentren, Vereine oder Schulsozialarbeit sind oft die erste erreichbare Anlaufstelle für junge Menschen. Ihr Umgang mit Vielfalt entscheidet, ob Jugendliche Schutz, Akzeptanz und Empowerment erfahren. Multiplikator*innen können frühzeitig Signale setzen, Räume gestalten und Brücken bauen. Genau hier setzt Stadt.Land.Queer. an.

Die Ziele von Stadt. Land. Queer.

Das Projekt „Stadt.Land.Queer.“ stärkt queere Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Regenbogenfamilien in den saarländischen Landkreisen. Wir wollen Sichtbarkeit, lokale Strukturen und Begegnungsräume schaffen – dort, wo bisher wenig existiert.

Wir beraten und vernetzen Akteur*innen im ländlichen Raum und bauen gemeinsam neue Angebote für queere Jugendliche auf. Damit setzen uns für nachhaltige antidiskriminierende Strukturen ein.

Das Projekt richtet sich unter anderem an Jugendzentren, Vereine und Verbände, kirchliche Träger und Schulsozialarbeit und unterstützt diese Strukturen dabei, queere Perspektiven selbstverständlich mitzudenken.

Queere Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene stehen im Mittelpunkt des Projekts. Ihre Bedürfnisse reichen von Austausch mit Gleichaltrigen über Schutzräume bis hin zu Orientierung im Coming-out-Prozess. Viele von ihnen brauchen keine „Spezialangebote“, sondern einfach Orte, an denen sie so sein können, wie sie sind.

Auch für Regenbogenfamilien und Angehörige schaffen wir Entlastung und Vernetzung. Sie benötigen Austausch und Orientierung – gerade dort, wo queere Themen selten sichtbar sind.

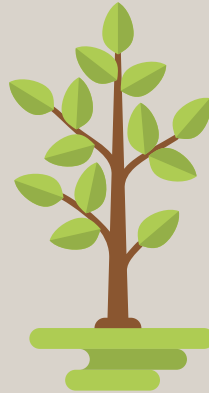


Kurzfristig

erhöhte Sichtbarkeit
von LSBTIQ+ Themen

gestärkte Fachkräfte

mehr Begegnungs-
angebote



Mittelfristig

lokale Schutzstrukturen
für queere Jugendliche

mehr Mut, eigene Identität
offen zu leben

Verankerung von Vielfalt
im Gemeinwesen



Langfristig

demokratische Resilienz

Abbau von Vorurteilen

gute Lebensverhältnisse
für LSBTIQ+
im ganzen Saarland



Konkrete Fragen und Themen

Wie schaffe ich einen queerfreundlichen Raum?

Der LSVD⁺ Saar bietet Beratungstermine für Einrichtungen, in denen gemeinsam analysiert wird, welche Strukturen, Signale und Rahmenbedingungen zu einem queerfreundlichen Umfeld beitragen. Wir begleiten Einrichtungen bei der Entwicklung eines passenden Konzepts und unterstützen bei der Umsetzung erster Schritte.

Wie gehe ich mit Konfliktsituationen um?

Wir führen Beratungen und Fortbildungen für Fachkräfte durch, in denen konkrete Fälle besprochen und Strategien erarbeitet werden. Auf Wunsch begleiten wir Konfliktsituationen auch moderierend oder unterstützen bei der Entwicklung interner Abläufe zum Umgang mit Diskriminierung.

Was brauche ich, um eine queere Jugendgruppe aufzubauen?

Wir beraten zu Konzeptentwicklung, Raumgestaltung, Öffentlichkeitsarbeit und Gruppenstruktur, stellen Material zur Verfügung und helfen bei der Vernetzung mit bereits bestehenden Gruppen. Bei Bedarf begleiten wir den Aufbauprozess intensiv – von der ersten Idee bis zum Start der Gruppe.

Welche niedrigschwelligen Maßnahmen und Signale helfen bereits?

Der LSVD⁺ Saar bietet Materialpakete (Sticker, Poster, Infokarten), unterstützt bei der Gestaltung von sichtbaren Zeichen für Vielfalt und berät Einrichtungen dabei, welche kleinen Maßnahmen große Wirkung zeigen können – angepasst an ihre regionale Situation.

Wie kann ich meine Einrichtung darauf vorbereiten, Coming-out-Situationen sicher und respektvoll zu begleiten?

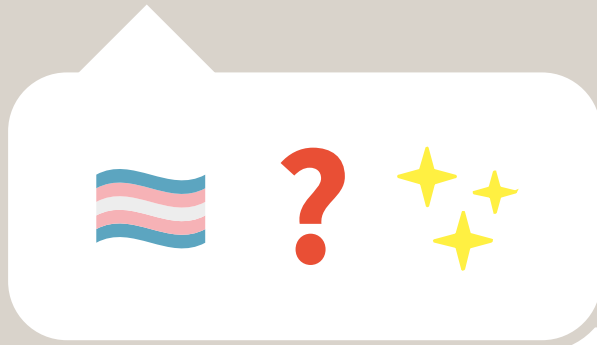
Der LSVD⁺ Saar bietet Beratung und kurze Fortbildungen dazu an, wie Coming-outs sensibel begleitet werden können. Wir unterstützen Einrichtungen bei der Entwicklung klarer Abläufe und Schutzstrukturen, stellen Gesprächshilfen bereit und beraten Teams, wie ein Umfeld geschaffen werden kann, in dem Jugendliche sich sicher und respektvoll outen können.

Was tun bei Diskriminierung im Jugendzentrum?

Wir unterstützen mit Fachberatung, bei Bedarf mit Interventionsstrategien, sowie mit Workshops zu Antidiskriminierungs- und Schutzkonzepten. Einrichtungen können Fälle anonymisiert mit uns besprechen, und wir helfen beim Formulieren von Reaktionen, Meldestrukturen und langfristigen Präventionsmaßnahmen.

Wie kann ich Eltern, Angehörige oder das Umfeld queerer Jugendlicher gut einbeziehen?

Wir bieten Beratung und Informationsmaterial für Eltern und Bezugspersonen, organisieren bei Bedarf Gesprächsrunden und unterstützen Einrichtungen dabei, Unsicherheiten abzubauen. Außerdem vermitteln wir Kontakt zu unseren Gruppen, in denen Angehörige Unterstützung finden.





Verband Queere Vielfalt
Landesverband Saar

Über den LSVD⁺ – Verband Queere Vielfalt Saar

Der LSVD⁺ Saar ist seit vielen Jahren das zentrale Sprachrohr für queere Menschen im Saarland. Die Vielfalt der Gruppen, Beratungsstellen und Netzwerke macht ihn zu einem erfahrenen, gut vernetzten und verlässlichen Partner.

Was wir einbringen:

- fundierte Erfahrung in queerer Jugendarbeit
- etablierte Gruppen (z. B. Jugendgruppe QWir, Trans*Gruppe, queere Geflüchteten-gruppe)
- Beratungskompetenz zu Coming-out, Diskriminierung, trans* Themen und Familie
- enge Zusammenarbeit mit Antidiskriminierungsstellen, Psychotherapeut*innen, Aidshilfe, Schulen und Partnern der Großregion
- Anerkennung in Fachkreisen

Der LSVD⁺ Checkpoint bietet zudem einen wichtigen sicheren Raum für Beratung, Austausch und Empowerment – auch für Teilnehmende, die nach einer Veranstaltung weiter Unterstützung brauchen.

LSVD⁺ Checkpoint

Mainzer Straße 44
66121 Saarbrücken

Öffnungszeiten:

Montag Beratungstag

Dienstag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr

Telefon: 0681 / 39 88 33

info@lsvdsaar.de

www.lsvdsaar.de

• Ministerium für Arbeit,
Soziales, Frauen
und Gesundheit

SAARLAND



Verband Queere Vielfalt
Landesverband Saar